

Statistischer Bericht

A IV 11 - j / 06

┌ Schwangerschaftsabbrüche
im **Land Brandenburg 2006**

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Informationsservice

info@statistik-bbb.de
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.
Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam
Tel. 0331 39-444
Fax 0331 39-418
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843
Fax 0331 39-418
Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin
Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3434
Fax 030 9021-3655
Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.
Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13C
Tel. 0355 4868-340
Fax 0355 4868-144
Annett.Kusche@Statistik-BBB.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Dortustraße 46
14467 Potsdam
Telefon: 0331 39444
Fax: 0331 39418
info@statistik-bbb.de
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

A IV 11 - j / 06

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg
Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: jährlich
Bestell Nr.: A IV 11 - j
Preis (Print-Version): 6,55 EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berechnete Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	3
Tabellen	
1. Schwangerschaftsabbrüche 2004 bis 2006 nach Alter der Frauen	4
2. Schwangerschaftsabbrüche 2004 bis 2006 nach Familienstand der Frauen	5
3. Schwangerschaftsabbrüche 2004 bis 2006 nach Indikationen	6
4. Schwangerschaftsabbrüche 2004 bis 2006 nach Art des Eingriffs und Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft	6
5. Schwangerschaftsabbrüche 2004 bis 2006 nach Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen	7
6. Schwangerschaftsabbrüche 2006 nach Ort des Eingriffs und Aufenthaltsdauer	7
7. Schwangerschaftsabbrüche 2006 nach Begründung des Abbruchs, Familienstand und Alter der Schwangeren	8
8. Schwangerschaftsabbrüche 2006 nach Komplikationen und Schwangerschaftsdauer	10
9. Ausgewählte Kennziffern 2002 bis 2006	11
Grafiken	
1. Schwangerschaftsabbrüche 2006 nach Alter der Frauen	4
2. Schwangerschaftsabbrüche 2006 nach Familienstand der Frauen	5
3. Schwangerschaftsabbrüche 2006 nach Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen	7
4. Geborene und Schwangerschaftsabbrüche 2002 bis 2006	11

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Erhebung über Schwangerschaftsabbrüche liefert Informationen über ärztlich durchgeführte vorzeitige Schwangerschaftsbeendigungen, die in Krankenhäusern oder gynäkologischen Praxen vorgenommen werden.

Die Erhebung und Aufbereitung der Daten findet für alle Bundesländer im Statistischen Bundesamt statt. Weiterführende Recherchen auf der Grundlage des Tabellenprogramms können auch auf Landesebene in Verbindung von Frauen im gebärfähigen Alter und Lebend- und Totgeborenen das reproduktive Verhalten der Bevölkerung beurteilen helfen.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Statistik der Schwangerschaftsabbrüche sind die §§ 15 bis 18 des Gesetzes zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten (Schwangerschaftskonfliktgesetz - SchKG) vom 27. Juli 1992 (BGBl. I S. 1398), das durch Artikel 1 des Schwangeren- und Familienhilfeänderungsgesetzes (SFHÄndG) vom 21. August 1995 (BGBl. I S. 1050) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 18 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Auf Grund der in der Vergangenheit zu dieser Statistik der Schwangerschaftsabbrüche sich mehrfach ändernden Rechtsgrundlagen sind Zeitreihen unter Vorbehalt zu betrachten.

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind die Inhaber der Arztpraxen und die Leiter der Krankenhäuser, in denen innerhalb von 2 Jahren vor dem Quartalsende Schwangerschaftsabbrüche durchgeführt wurden.

Mit der Neuregelung der Bundesstatistik über Schwangerschaftsabbrüche ab 1. Januar 1996 ist bedingt durch die Pflicht zur Auskunft unter Angabe der Anschrift der Auskunftspflichtigen eine Kontrolle der Einhaltung dieser Berichtspflicht möglich.

Methodische Hinweise

Die Erfassung der gemeldeten Schwangerschaftsabbrüche erfolgt vierteljährlich. Dabei werden Angaben über das Alter und den Familienstand der Schwangeren, die Zahl der von ihr versorgten Kinder sowie die Zahl der vorangegangenen Schwangerschaften und deren Beendigung erhoben. Weiterhin gehören zu den Erhebungsmerkmalen für jeden Schwangerschaftsabbruch die Begründung, die Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft, die Art des Eingriffs einschließlich der beobachteten Komplikationen und der Ort des Eingriffs.

Die Erfassung, Meldung und Auswertung erfolgt nach dem Wohnort der Schwangeren. Die tiefste territoriale Gliederung bildet das Land.

Für die Berechnung der Kennziffern je 1 000 Frauen von 15 bis unter 45 Jahren wurde die mittlere Bevölkerung des entsprechenden Jahres verwendet. Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren wurden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 10 bis unter 15 Jahre, von Frauen über 45 Jahren in der Altersgruppe 40 bis unter 45 Jahre erfasst.

Systematiken

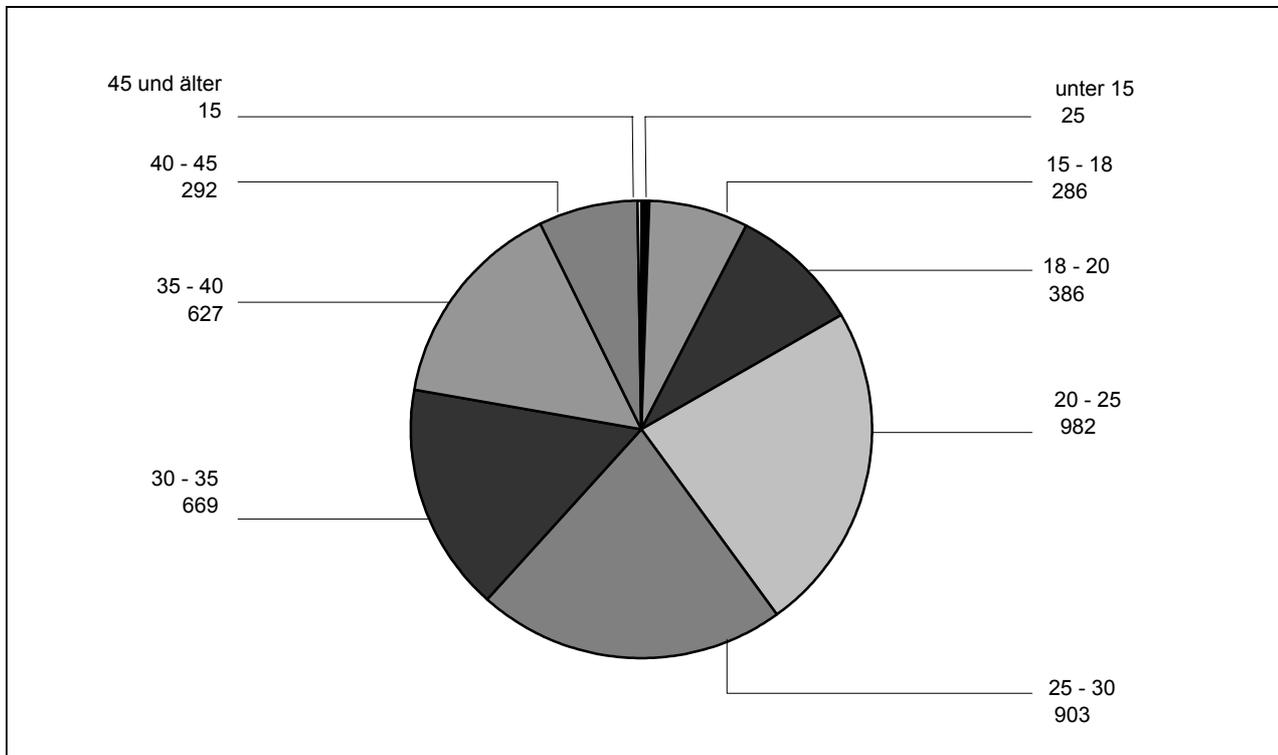
Grundlage der Meldungen an das Statistische Bundesamt bildet die Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision.

1. Schwangerschaftsabbrüche 2004 bis 2006 nach Alter der Frauen

Altergruppe von ... bis unter ... Jahren	2004		2005		2006	
	Anzahl	je 1 000 Frauen gleicher Altersgruppe ¹⁾	Anzahl	je 1 000 Frauen gleicher Altersgruppe ¹⁾	Anzahl	je 1 000 Frauen gleicher Altersgruppe ¹⁾
unter 15	41	0,8	36	0,8	25	...
15 - 18	365	6,7	283	5,4	286	...
18 - 20	384	10,8	394	11,1	386	...
20 - 25	1 136	15,1	1 070	14,4	982	...
25 - 30	791	13,1	839	13,3	903	...
30 - 35	788	11,3	747	11,5	669	...
35 - 40	755	7,4	679	7,0	627	...
40 - 45	295	2,5	293	2,5	292	...
45 und älter	25	0,2	15	0,1	15	...
Insgesamt	4 580	8,9	4 356	8,6	4 185	...

1) Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren werden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 10 bis unter 15 Jahre, von Frauen über 45 Jahren in der Altersgruppe 45 bis unter 50 Jahre erfasst

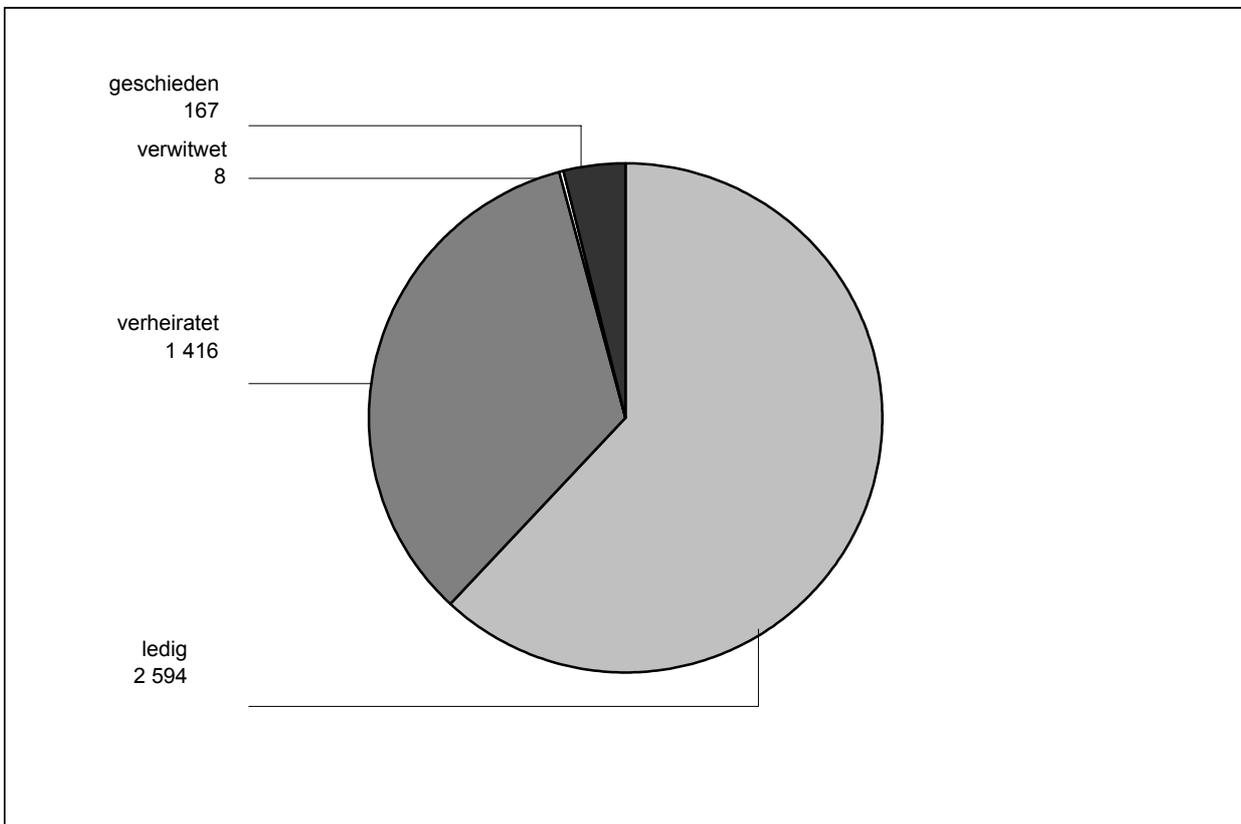
Schwangerschaftsabbrüche 2006 nach dem Alter der Frauen



2. Schwangerschaftsabbrüche 2004 bis 2006 nach Familienstand der Frauen

Familienstand	2004		2005		2006	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Ledig	2 636	57,6	2 563	58,8	2 594	62,0
Verheiratet	1 690	36,9	1 589	36,5	1 416	33,8
Verwitwet	16	0,3	13	0,3	8	0,2
Geschieden	238	5,2	191	4,4	167	4,0
Insgesamt	4 580	100	4 356	100	4 185	100

Schwangerschaftsabbrüche 2006 nach dem Familienstand der Frauen



3. Schwangerschaftsabbrüche 2004 bis 2006 nach Indikationen

Indikation	2004		2005		2006	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Beratungsregelung	4 511	98,5	4 264	97,9	4 112	98,2
Medizinische Indikation	67	1,5	91	2,1	73	1,7
Kriminologische Indikation	2	0,0	1	0,0	–	–
Insgesamt	4 580	100	4 356	100	4 185	100

4. Schwangerschaftsabbrüche 2004 bis 2006 nach Art des Eingriffs und Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft

Merkmal	2004		2005		2006	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%

Art des Eingriffs

Curettage	269	5,9	294	6,7	278	6,6
Vakuumaspiration	3 796	82,9	3 560	81,7	3 349	80,0
Vaginale Hysterotomie	1	0,0	–	–	–	–
Abdominale Hysterotomie	–	–	–	–	–	–
Vaginale und abdominale Hysterektomie	–	–	–	–	–	–
Medikamentöser Abbruch	52	1,1	64	1,5	60	1,4
Mifegyne/Mifepriston	462	10,1	438	10,0	498	11,9

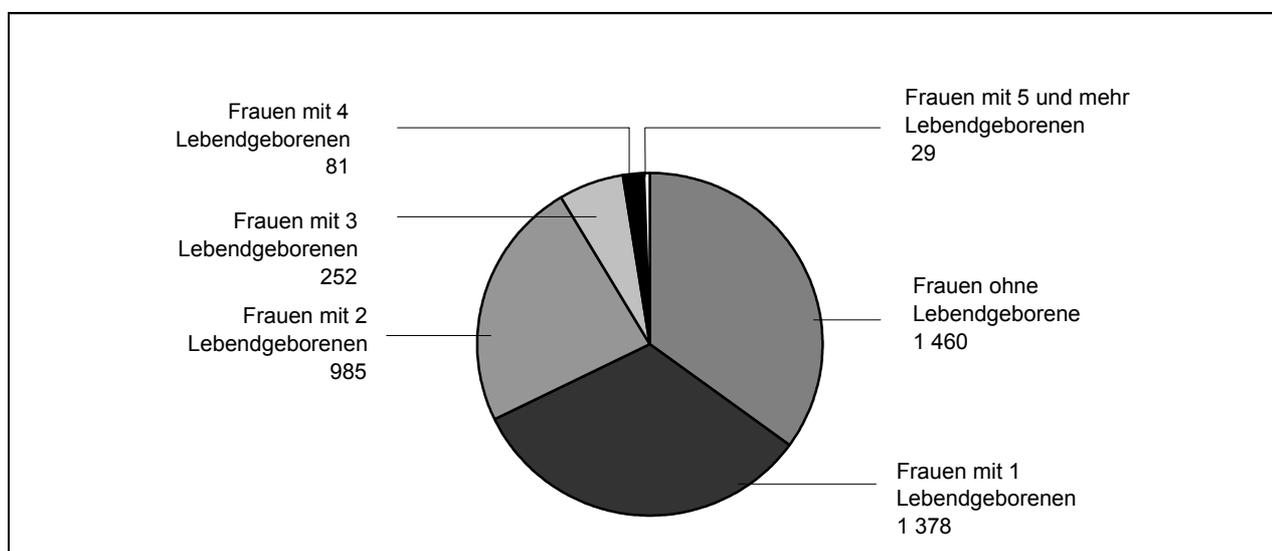
Dauer der abgebrochenen Schwangerschaft von ... bis unter ... Wochen

unter 6	303	6,6	323	7,4	262	6,3
6 - 8	1 413	30,9	1 362	31,3	1 280	30,6
8 - 10	1 737	37,9	1 672	38,4	1 595	38,1
10 - 13	1 087	23,7	940	21,6	997	23,8
13 - 23	37	0,8	58	1,3	46	1,1
23 und mehr	3	0,1	1	0,0	5	0,1
Insgesamt	4 580	100	4 356	100	4 185	100

5. Schwangerschaftsabbrüche 2004 bis 2006 nach Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen

Zahl der vorangegangenen Lebendgeborenen	2004		2005		2006	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
keine	1 616	35,3	1 503	34,5	1 460	34,9
1	1 472	32,1	1 400	32,1	1 378	32,9
2	1 148	25,1	1 104	25,3	985	23,5
3	250	5,5	252	5,8	252	6,0
4	64	1,4	72	1,7	81	1,9
5 und mehr	30	0,7	25	0,6	29	0,7
Insgesamt	4 580	100	4 356	100	4 185	100

Schwangerschaftsabbrüche 2006 nach der Anzahl der vorangegangenen Lebendgeborenen



6. Schwangerschaftsabbrüche 2006 nach Ort des Eingriffs und Aufenthaltsdauer

Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Tagen	Ort des Eingriffs					
	Krankenhaus (ambulant)		Krankenhaus (stationär)		gynäkologische Praxis	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 1	2 374	100	–	–	1 663	100
1 - 2	–	–	119	80,4	–	–
2 - 3	–	–	15	10,1	–	–
3 - 4	–	–	7	4,7	–	–
4 - 8	–	–	6	4,1	–	–
8 - 15	–	–	1	0,7	–	–
15 - 21	–	–	–	–	–	–
21 - 29	–	–	–	–	–	–
29 und mehr	–	–	–	–	–	–
Insgesamt	2 374	100	148	100	1 663	100

7. Schwangerschaftsabbrüche 2006 nach Begründung des Abbruchs, Familienstand und Alter der Schwangeren

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Schwanger- schafts- abbrüche insgesamt	davon nach der Begründung					
		Beratungs- regelung	Indikation		Beratungs- regelung	Indikation	
			medizinische	krimi- nologische		medizinische	krimi- nologische
Anzahl				% ¹⁾			
Ledig							
unter 15	25	25	–	–	1,0	–	–
15 - 18	286	285	1	–	11,0	0,0	–
18 - 20	381	377	4	–	14,5	0,2	–
20 - 25	896	883	13	–	34,0	0,5	–
25 - 30	563	555	8	–	21,4	0,3	–
30 - 35	263	257	6	–	9,9	0,2	–
35 - 40	138	138	–	–	5,3	–	–
40 - 45	38	38	–	–	1,5	–	–
45 und älter	4	4	–	–	0,2	–	–
Zusammen	2 594	2 562	32	–	98,8	1,2	–
Verheiratet							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 - 18	–	–	–	–	–	–	–
18 - 20	5	4	1	–	0,3	0,1	–
20 - 25	81	79	2	–	5,6	0,1	–
25 - 30	312	302	10	–	21,3	0,7	–
30 - 35	368	359	9	–	25,4	0,6	–
35 - 40	422	414	8	–	29,2	0,6	–
40 - 45	217	209	8	–	14,8	0,6	–
45 und älter	11	11	–	–	0,8	–	–
Zusammen	1 416	1 378	38	–	97,3	2,7	–
Verwitwet							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 - 18	–	–	–	–	–	–	–
18 - 20	–	–	–	–	–	–	–
20 - 25	1	1	–	–	12,5	–	–
25 - 30	1	1	–	–	12,5	–	–
30 - 35	2	2	–	–	25,0	–	–
35 - 40	2	2	–	–	25,0	–	–
40 - 45	2	2	–	–	25,0	–	–
45 und älter	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	8	8	–	–	100	–	–

1) jeweilige(r) Familienstand/Altersgruppe insgesamt = 100 %

7. Schwangerschaftsabbrüche 2006 nach Begründung des Abbruchs, Familienstand und Alter der Schwangeren

Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	Schwanger- schafts- abbrüche insgesamt	davon nach der Begründung					
		Beratungs- regelung	Indikation		Beratungs- regelung	Indikation	
			medizinische	krimi- nologische		medizinische	krimi- nologische
Anzahl				% ¹⁾			
Geschieden							
unter 15	–	–	–	–	–	–	–
15 - 18	–	–	–	–	–	–	–
18 - 20	–	–	–	–	–	–	–
20 - 25	4	4	–	–	2,4	–	–
25 - 30	27	27	–	–	16,2	–	–
30 - 35	36	35	–	1	21,0	–	0,6
35 - 40	65	64	–	1	38,3	–	0,6
40 - 45	35	34	–	1	20,4	–	0,6
45 und älter	–	–	–	–	–	–	–
Zusammen	167	164	–	3	98,2	–	1,8
Insgesamt							
unter 15	25	25	–	–	0,6	–	–
15 - 18	286	285	1	–	6,8	0,0	–
18 - 20	386	381	5	–	9,1	0,1	–
20 - 25	982	967	15	–	23,1	0,4	–
25 - 30	903	885	18	–	21,1	0,4	–
30 - 35	669	653	15	1	15,6	0,4	0,0
35 - 40	627	618	8	1	14,8	0,2	0,0
40 - 45	292	283	8	1	6,8	0,2	0,0
45 und älter	15	15	–	–	0,4	–	–
Insgesamt	4 185	4 112	70	3	98,3	1,7	0,1

1) jeweilige(r) Familienstand/Altersgruppe insgesamt = 100 %

8. Schwangerschaftsabbrüche 2006 nach Komplikationen und Schwangerschaftsdauer

Komplikationen	Schwangerschaftsabbrüche mit Komplikationen insgesamt ¹⁾	davon nach einer Schwangerschaftsdauer von ... bis unter ... Wochen						
		unter 6	6 - 8	8 - 10	10 - 13	13 - 17	17 - 23	23 und mehr
Anzahl								
Cervixriß	-	-	-	-	-	-	-	-
Uterusperforation	-	-	-	-	-	-	-	-
Blutverlust (mehr als 500 ml)	2	-	-	-	1	-	1	-
Blutübertragungen	1	-	-	1	-	-	-	-
Nachblutungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeininfectionen	1	-	1	-	-	-	-	-
Fieber über 38 Grad C	1	-	-	-	1	-	-	-
Salpingitis	-	-	-	-	-	-	-	-
Parametritis	-	-	-	-	-	-	-	-
Thrombose - Embolie	-	-	-	-	-	-	-	-
Narkosezwischenfall	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Komplikationen	2	-	-	-	-	-	2	-
Tod	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	7	-	1	1	2	-	3	-
Prozent								
Cervixriß	-	-	-	-	-	-	-	-
Uterusperforation	-	-	-	-	-	-	-	-
Blutverlust (mehr als 500 ml)	28,6	-	-	-	14,3	-	-	-
Blutübertragungen	14,3	-	-	14,3	-	-	-	-
Nachblutungen	-	-	-	-	-	-	-	-
Allgemeininfectionen	14,3	-	14,3	-	-	-	-	-
Fieber über 38 Grad C	14,3	-	-	-	14,3	-	-	-
Salpingitis	-	-	-	-	-	-	-	-
Parametritis	-	-	-	-	-	-	-	-
Thrombose - Embolie	-	-	-	-	-	-	-	-
Narkosezwischenfall	-	-	-	-	-	-	-	-
Sonstige Komplikationen	28,6	-	-	-	-	-	-	-
Tod	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	100	-	14,3	14,3	28,6	-	-	-

1) Mehrfachzählungen möglich

9. Ausgewählte Kennziffern 2002 - 2006

Merkmal	2002	2003	2004	2005	2006
Geborene	17 783	18 065	18 228	17 991	...
davon					
Lebendgeborene	17 704	17 970	18 148	17 910	...
Totgeborene	79	95	80	81	...
Frauen im gebärfähigen Alter (15 bis unter 45 Jahre)	531 617	524 707	516 534	505 831	...
Allgemeine Fruchtbarkeitsziffer	33,3	34,2	35,1	35,4	...
Schwangerschaftsabbrüche	4 549	4 483	4 580	4 356	4 185
Schwangerschaftsabbrüche je 1 000 Lebend- und Totgeborene	255,8	248,2	251,3	242,1	...
Schwangerschaftsabbrüche je 1 000 Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren	8,6	8,5	8,9	8,6	...
Verhältnis der Lebend- und Tot- geborenen zu Schwangerschafts- abbrüchen	3,9	4,0	4,0	4,1	...

Geborene und Schwangerschaftsabbrüche 2002 bis 2006

